

Inhalt

Danksagungen	6
Vorwort von Onno van der Hart	9
Vorwort von Luise Reddemann	13
Einleitung	15
Kapitel 1: Was ist ein Trauma – und was ein belastendes Lebensereignis?	37
Kapitel 2: Wieso hilft Dissoziation, ein Trauma zu überleben?	53
Kapitel 3: Welche Traumatisierungen sind besonders schwer zu verarbeiten?	67
Kapitel 4: Wie wirken sich frühe Gewalterfahrungen auf die Bindungsfähigkeit aus? ..	87
Kapitel 5: Welche Diagnosen kann man nach Traumata bekommen, und was taugen sie?	111
Kapitel 6: Wieso erscheint traumatisierten Menschen der Tod oft näher als das Leben?	149
Kapitel 7: Warum erleben viele Traumatisierte den Zwang, sich selbst zu verletzen? ..	165
Kapitel 8: Was ist das Besondere an ritueller Gewalt?	173
Nachwort und Ausblick	202
Literatur	205
Internetressourcen	239
<i>Anhang 1:</i> Putnams Fragebogen für dissoziative Störungen bei Kindern und Jugendlichen	241
<i>Anhang 2:</i> Der Somatic Dissociation Questionnaire, S.D.Q.-20 von Nijenhuis, van der Hart & Vanderlinden	244
<i>Anhang 3:</i> Der Personality Structure Questionnaire, PSQ, von Ryle	249
<i>Anhang 4:</i> Die States Description Procedure, SDP, von Ryle	252
<i>Anhang 5:</i> Das Interview zur Komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung, IK-PTB5 von Sack et al.	255
<i>Anhang 6:</i> Fragebogen zur Rituellen Gewalt an Kindern	266
Stichwortverzeichnis	275